

1. Was ist Lernstand 5?

Lernstand 5 ist eine Lernstandserhebung, d.h. ein Verfahren, mit dem erreichte Kompetenzen von Schülern eingeschätzt werden können. Als sogenanntes "förder-diagnostisches Verfahren" besteht es aus zwei Verfahrensschritten, die aufeinander aufbauen:

In einem ersten Schritt wird der Lernstand - in der Grundschule erworbene Kompetenzen - jedes Schülers in den neuen fünften Klassen ermittelt.

Aufbauend auf den Ergebnissen soll in einem zweiten Schritt eine individuelle Förderung der Schüler erfolgen.

2. Warum wird Lernstand 5 durchgeführt?

Der Übergang von der Grundschule an eine weiterführende Schule ist für Schüler ein großer Schritt in ihrer Schullaufbahn. Damit dieser Übergang gelingt, ist es wichtig, dass die Lehrkräfte der weiterführenden Schule die in der Grundschule erreichten Kompetenzen der Schüler rasch einschätzen und das Weiterlernen gezielt fördern können.

Das Ziel von Lernstand 5 ist es, die Lehrkräfte in diesem Prozess zu unterstützen und damit zu einem gelingenden Übergang von Schülern an der weiterführenden Schule beizutragen.

3. Wann und wie wird Lernstand 5 durchgeführt?

Lernstand 5 wird ab dem Schuljahr 2015/2016 an allen öffentlichen weiterführenden Schulen verpflichtend geschrieben. Die Durchführung erfolgt in der zweiten oder dritten Schulwoche.

Lernstand 5 wird in Form von zwei schriftlichen Arbeiten - jeweils eine Arbeit für Deutsch und für Mathematik - im Klassenverband durchgeführt.

4. Was wird bei Lernstand 5 getestet?

Lernstand 5 wird in den beiden Fächern Deutsch und Mathematik durchgeführt. Grundlage für die Auswahl der getesteten Kompetenzen sind die bundesweit geltenden Bildungsstandards¹ für das Ende der Klasse 4 in diesen beiden Fächern.

Für Lernstand 5 wurden in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern aus diesen Bildungsstandards einzelne Basiskompetenzen, d.h. grundlegende Kompetenzen, die für den weiteren Lernerfolg sehr bedeutend sind, ausgewählt.

- Im Fach **Deutsch** wird der Bereich „Lesen“,
- im Fach **Mathematik** der Bereich „Zahlen und Operationen“ überprüft.

Die getesteten Basiskompetenzen bilden einen eng umrissenen Ausschnitt dessen ab, was Schüler in der Grundschule gelernt haben. Lernstand 5 testet also nicht den Schulerfolg.

5. Wie werden die Ergebnisse von Lernstand 5 ausgewertet und wozu werden sie verwendet?

Die von den Schülern gelösten Aufgaben werden von der jeweiligen Fachlehrkraft korrigiert. Im Anschluss an die Korrektur geben die Schulen die Testergebnisse in ein geschütztes Online-Portal ein. Die Eingabe der Schülerergebnisse erfolgt anonymisiert. Der Datenschutz ist bei Lernstand 5 selbstverständlich gewährleistet.

Anschließend können die Lehrkräfte die Ergebnisse von Lernstand 5 aus dem Online-Portal herunterladen. Mit Hilfe der Ergebnisse können die Lehrkräfte passende Lernangebote sowohl für die Klasse als auch für einzelne Schüler auswählen und diese im Unterricht einsetzen.

6. Wie werde ich über die Ergebnisse meines Kindes informiert?

Die Lehrkräfte besprechen die Ergebnisse von Lernstand 5 sowohl mit den Schülern als auch mit Ihnen als Eltern und Erziehungsberechtigte.

7. **Soll sich mein Kind vorbereiten?**

Lernstand 5 überprüft Basiskompetenzen, die Schüler über einen längeren Zeitraum hinweg erworben haben, nicht kurzfristig geübte Inhalte.

Es ist daher nicht sinnvoll, mit Ihrem Kind gezielt auf Lernstand 5 zu üben. Unterstützen Sie Ihr Kind bitte vielmehr darin, dass es das Verfahren als gute Chance für das gelingende Weiterlernen an der neuen Schule versteht und die Arbeiten motiviert und sorgfältig bearbeitet.

8. **Wo gibt es weitere Informationen zu Lernstand 5?**

Mehr zu Lernstand 5 finden Sie auf dem Landesbildungsserver unter www.lsbw.de/Lernstandserhebungen